

# Annen

gestalten

# Neues aus Annen

Liebe Leserinnen und Leser aus Annen,

Sie halten hiermit die erste Ausgabe der Zeitung „Neues aus Annen“ in den Händen.

Diese Zeitung für das Programmgebiet Annen erscheint drei- bis viermal im Jahr.

„Neues aus Annen“ informiert über Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Annen“ sowie der in Annen tätigen Einrichtungen, Vereine und Organisationen. Sie soll Sprachrohr sein und zur Meinungsbildung im Stadtteil beitragen. Sie soll Interesse für die Belange der Menschen im Quartier wecken und zu einer neuen Informations- und Diskussionskultur beitragen.

## Gestalten Sie mit!

Um eine gute und interessante Zeitung zu entwickeln brauchen wir Ihre Unterstützung.

Haben Sie Lust mitzuwirken und selber einen Artikel zu einem aktuellen Thema einzureichen?

Oder haben Sie Interesse, im Redaktionsteam für die Zeitung mitzumachen? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilbüro! (Adresse siehe Seite 4)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des Stadtteilbüros

## Vier Modellvorhaben starten in Annen!

Zusätzlich zu den für Annen beantragten Fördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ starten nun vier so genannte „Modellvorhaben“. Ziel dieser Projekte ist vor allem die Förderung des sozialen Zusammenlebens in Annen.

### „Mieter mobilisieren Mieter“ (Caritas)

Ergänzend zur Aufwertung der Gebäude an der Kerschensteinerstraße werden die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers aktiviert, den neuen Nachbarschaftsraum und das Wohnumfeld dauerhaft mit Leben zu füllen.

### „Annen in Bewegung“ (Wabe mbH)

Ziel ist die Freiflächen in Annen besser nutzbar zu machen. Es werden unterschiedliche Aktivitäten für alle Bevölkerungsschichten und Generationen im Stadtteil durchgeführt. Am Rheinischen Esel entsteht ein Treffpunkt, an dem auch Sportgeräte ausgeliehen werden können.

Das Umfeld des neuen Minikickerfeldes an der Holzkamp Gesamtschule wird umgestaltet.

### „Freiwilligen Engagement in generationenübergreifenden Projekten“ (Caritas)

Ein ehrenamtliches Hilfesystem zwischen den Generationen in Annen wird aufgebaut. Dabei sollen beispielsweise Kindergartenkinder ältere Menschen besuchen, Schülerinnen und Schüler sich für pflegebedürftige Menschen engagieren und rüstige Seniorinnen und Senioren Kinder und Jugendliche unterstützen.

### „Lernimpuls in Annen“ (Verein Lernimpuls)

Eltern mit türkischem Migrationshintergrund werden über die Anforderungen des deutschen Bildungssystems aufgeklärt und ermutigt, aktiver bei der Bildung ihrer Kinder mitzuwirken.

Alle Modellvorhaben präsentieren wir Ihnen auf der Stadtteilkonferenz am 09. Dezember.

## Neuer Kalender 2009: Annen – neu entdeckt!

### Annener Persönlichkeiten „Wer wir waren – wo wir lebten“

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird es auch für 2009 wieder einen Kalender unter dem Motto „Annen – neu entdeckt“ geben. Diesmal lautet das Thema „Annener Persönlichkeiten Wer wir waren – wo wir lebten“.

Sie finden darin von Schülerinnen und Schülern der Freiligrathschule gemalte Gebäude aus Annen, die einen Bezug zu wichtigen Annener Persönlichkeiten haben. Die Bilder werden erläutert durch informative Texte und Fotos, die nach langwierigen Recherchen in Archiven und Büchern entstanden sind.

### Schönes in Annen entdecken

Der Kalender ist ein Ergebnis der Arbeitsgruppe „Stadtteilführer“, die aus engagierten Annener Bürgerinnen und Bürgern, der Freiligrathschule sowie aktiven Institutionen besteht. Die Arbeitsgruppe möchte die Annener Bürgerinnen und Bürger einladen, die vielen Möglichkeiten und Potenziale von Annen kennen zu lernen und in ihren Alltag mit einzubeziehen. Die Arbeitsgruppe erarbeitet Rundgänge, gestaltet Kalender und Karten für den Stadtteil und trifft sich mit interessierten Annener Bürgerinnen und Bürgern in Erzählcafés. Ein besonderer Dank gilt den vielen Annener Bür-



Titelbild des Kalenders

gerinnen und Bürgern, die zu persönlichen Gesprächen bereit waren oder ihre privaten Unterlagen und Fotos zur Verfügung gestellt haben. Ohne den engagierten Einsatz der vielen Schülerinnen und Schüler der Freiligrathschule wäre dieser schöne Kalender nicht zustande gekommen.

Ab sofort ist der Kalender zum Preis von 4,50 € u.a. in der Freiligrathschule, Hamburgstraße 25, 58453 Witten und im Stadtteilbüro Annen erhältlich.

04.12.2008 16:00 Uhr

1. Baustellengespräch im zukünftigen Park der Generationen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Für warme Getränke ist gesorgt.

21.11.2008

Eröffnung des Second-handCapBaumarkt in der Annenstraße 114 (ehemals Havaria). Öffnungszeiten freitags 13:00 Uhr – 18:00 Uhr. Betrieben durch die QuaBeD und die vhs Witten | Wetter | Herdecke. Kontakt: 02302/28246-0

20.01.2009

von 16:00 bis 18:00 Uhr

Bemalen von Pflastersteinen für den Spiel- und Erholungspark der Generationen für alle Annenerinnen und Annener am Betriebshof der Wabe mbh, Marienstraße 11. Um vorherige Anmeldung wird bis zum 16.01.2008 im Stadtteilbüro Annen gebeten.

29.01.2009 14:00 Uhr

Baustellengespräch im zukünftigen Park der Generationen. Weitere Informationsveranstaltungen finden regelmäßig jeden letzten Donnerstag im Monat statt.

07.02.2009 19:11 Uhr.

Gemeindekarneval im Pfarrheim St. Vinzenz von Paul (St.-Vinzenz-von-Paul-Platz 1, 58453 Witten)

11.03.2009

von 10:00 bis 15:00 Uhr

Tag der offenen Tür bei der FAA Bildungsgesellschaft mbH, West, Friedrich-Ebert-Straße 85; Sie erhalten Informationen zu aktuellen Ausbildungsberufen und zu Berufsvorbereitungsmaßnahmen für Jugendliche. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

27.03.2009

von 15:00 bis 17:00 Uhr

Kleider- und Spielzeugbörse des evangelischen Kindergartens Friedenskirche; im Kirchsaal unterhalb der Friedenskirche, Ardeystraße 234. Infos und Anmeldung: 02302/61909

## Spiel- und Erholungspark der Generationen:

Auf der Fläche zwischen Westfeld- und Hamburgstraße beginnen ab Dezember die ersten vorbereitenden Arbeiten für den „Park der Generationen“. Er wird nach der Fertigstellung attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten an den Eingangsbereichen der Hamburg- und Westfeldstraße bieten. Mit mehreren Spielbereichen, einem hohen Rutschenturm und einem Minikickerfeld gibt es dann ausreichend Gelegenheit für Spiel, Spaß und Bewegung. Nach den politischen Beschlussfassungen und der Beauftragung des ersten Bauabschnitts kann es (endlich...) losgehen.

Für die Bauarbeiten muss beispielsweise zunächst der Bolzplatz samt Tor und Zäunen zurückgebaut, der Kinderspielbereich übergangsweise entfernt, die Gehölzfläche zwischen Märkischer und Hamburgstraße in Teilen gerodet werden und vieles mehr... Alle Arbeiten des ersten Bauabschnitts werden von Beschäftigten der Wabe mbh durchgeführt, zu deren Kernfeldern der Garten- und Landschaftsbau gehört.



Ist-Zustand Park

### Breite Eingänge und schöne Sitzgelegenheiten

In dem ersten Bauabschnitt wird an der Hamburgstraße der derzeit schmale und unschöne Eingang verbreitert und die angrenzenden Nachbargrundstücke durch Hecken und Wandelemente aus Holz verblendet. Der gepflasterte Eingangsbereich weitet sich innerhalb des Parks zu einem Platz mit Sitzgelegenheiten auf, an den sich der Kleinkindspielbereich anschließt. Dieser wird mit Holz-Spielhäuschen, Kletterpodest, einem Matschbereich mit Wasserrinne und einer großen Pumpe vielfältige Spielmöglichkeiten bieten. Hier soll auch der Holzdrache, der bislang in der Wittener Innenstadt stand, ein neues Zuhause finden.

Als Spielbereich für die 6 - 10-Jährigen ist ein Spiel-Dschungel aus verschiedenen Kletter- und Balanciergeräten mit Vogelnechtschaukel geplant. Die Geräte sollen passend zum Thema Wildnis aus Naturhölzern hergestellt werden. Lockere Strauchgruppen und Gruppen aus Natursteinbrocken zum Sitzen und Klettern fassen die Spielfläche ein.

An der Westfeldstraße entsteht ein Eingangsbereich mit angrenzender Platzfläche, auf der es ausreichend Gelegenheit zum Aufenthalt und Klönen, Boule- und Schachspielen gibt. Verbunden werden die beiden Haupteingänge durch einen breiten, wassergebunde-



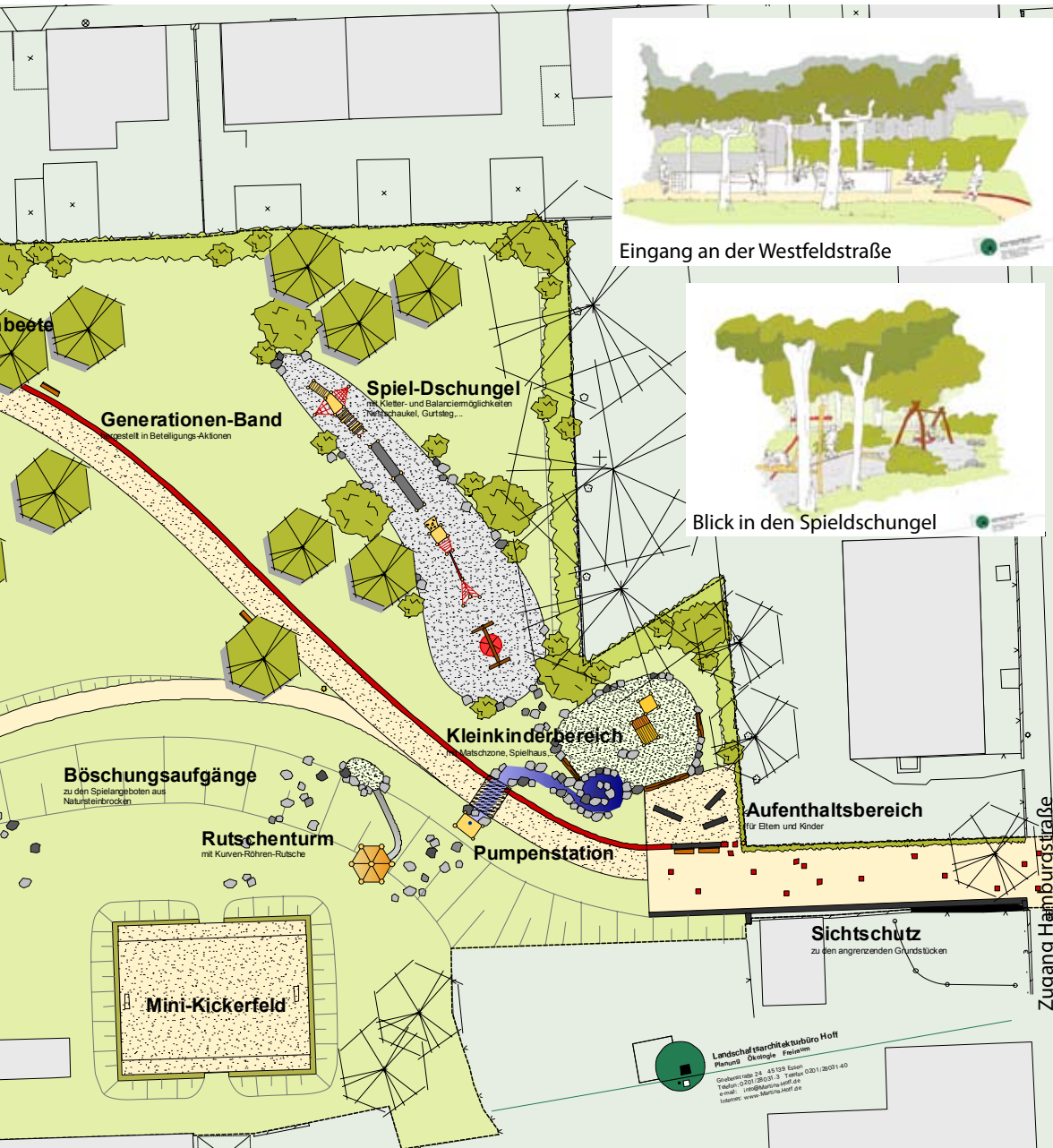
nen Weg. Die farbigen Pflasterquadrate, die mosaikartig in den Eingangsbereichen verlegt werden, begleiten den Weg als durchgängiges Pflasterband.

### Malen Sie einen Stein für Annen!

Für das „Generationen-Band“ sollen in Beteiligungsaktionen 400 Pflastersteine bemalt werden. Aufgefordert sind alle Annener Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler und natürlich alle anderen Interessierten, tatkräftig dabei mitzuwirken!

Eine offene Veranstaltung für alle Interessierten findet am 20. Januar von 16 bis 18 Uhr im Betriebshof der Wabe mbH in der Marienstr. 11 statt. Für Einrichtungen und Gruppen organisiert das Stadtteilbüro eigene Termine. Im Stadtteilbüro können auch Muster abgegeben werden, die von den Mitarbeitern der Wabe mbH auf die Steine gemalt werden.

Jetzt geht's los...



In einem weiteren Bauabschnitt Mitte nächsten Jahres werden dann die Wegeverbindungen in Richtung Märkische Straße angelegt. Das Gelände wird so modelliert, dass die Wege mit einem Gefälle unter 6% ein bequemes Begehen garantieren. Die jetzige Böschung wird an den neuen Wegeverlauf angepasst und über Natursteinquader bekletterbar. Der Aufstieg leitet zum geplanten Minikickerfeld und zum hohen Rutschenturm mit Kurven-Tunnelrutsche, der auf der Böschungskante sitzt und weithin sichtbar sein wird.

Regelmäßige Baustellenbesprechungen ab 2009

Die erste Baustellenbesprechung mit allen am Bau

Beteiligten findet am 4. Dezember um 16:00 Uhr auf der zukünftigen Parkfläche statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Ab 2009 sind regelmäßig – jeden letzten Donnerstag im Monat – öffentliche Baustellenbesprechungen geplant, bei denen sich die Annener Bürgerinnen und Bürger über die Bauarbeiten informieren können.



Malen von Steinen auf dem Imbergfest 2008

Einladung zur Stadtteilkonferenz!

Am 09.12.2008 von 18:15 bis 21:00 Uhr  
Wir laden Sie herzlich ein zur nächsten Stadtteilkonferenz „Soziale Stadt Annen“ im Alten Forum der Holzkamp Gesamtschule, Willi-Brand-Straße 2, 58453 Witten.

In einem Markt der Möglichkeiten mit weihnachtlicher Bewirtung stellen sich die vier so genannten Modellprojekte vor. Anschließend wollen wir in Arbeitsgruppen mit Ihnen die anstehenden großen Projekte der Stadtteilerneuerung in Annen diskutieren. Dabei geht es um die Erneuerung der Annenstraße, die Aufwertung des Rheinischen Esels und der Annener Halde sowie das Modellprojekt „Annen in Bewegung“.

Bitte melden Sie sich beim Stadtteildbüro Annen an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Meinung.

Unser Witten 2020

Im Rahmen des Projektes „Unser Witten 2020“ haben zwischen 2005 und 2008 auch viele Annener Bürgerinnen und Bürger daran mitgewirkt, dieses von einer breiten politischen Mehrheit getragene Stadtentwicklungskonzept für ganz Witten möglich zu machen. Die Stärkung der Stadtteile nach ihren individuellen Bedarfen und Potentialen war ein Thema des Prozesses. Deshalb wurde das Projekt „Soziale Stadt Annen“ als eines der wichtigsten Anschlussprojekte des Stadtentwicklungskonzeptes ausgewählt.

Informationen zum Prozess „Unser Witten 2020“ können unter [www.witten.de](http://www.witten.de) eingesehen werden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ralph Hiltrop, Amt für Statistik, Stadtentwicklung und Wahlen unter 581-1534 jederzeit zur Verfügung.

# Stadtteilmütter unterstützen Migrantenfamilien

Seit April 2008 werden Frauen mit Migrationshintergrund für das Projekt „Stadtteilmütter“ von der QuaBeD (Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft der Diakonie Ennepe-Ruhr/Hagen gGmbH) qualifiziert.

Frauen mit eigener Migrationsgeschichte helfen anderen Familien, sich in das Leben in Deutschland zu integrieren. Alles ist fremd für sie: Land, Leute, Sprache, Kultur und besonders die deutsche Bürokratie.

Hier ist der Einsatz der Stadtteilmütter gefragt: Sie begleiten die Familien unter anderem bei Arztbesuchen, Behördengängen und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Durchbrechung der Isolation, da viele Migranten, insbesondere Mütter, nicht den Schritt nach außen wagen. Grund dafür können fehlende Sprachkenntnisse, Unwissenheit über Angebote und Angst vor Diskriminierung sein. Alle Stadtteilmütter waren selbst einmal fremd in Deutschland und sind somit besonders geeignet, ihre eigene Lebenserfahrung an andere Familien weiterzugeben.

### Ehrenamtlicher Einsatz von Migranten

„Wir hätten uns damals eine solche Hilfe sehr gewünscht, da wäre uns viel Leid erspart geblieben“ so die ehrenamtlich arbeitenden Stadtteilmütter. Sie nehmen regelmäßig an Qualifizierungsstunden teil und werden geschult in Fragen rund um



Die „Stadtteilmütter“ von der QuaBeD

die Themen Erziehung, Familienarbeit und Bildung. Durch die Teilnahme an den Sitzungen des Wittener Internationalen Netzwerkes (WIN) bekommen die Stadtteilmütter einen Einblick in aktuelle Angebote für Migranten.

Wer Unterstützung von den Stadtteilmüttern aus Tunesien, Iran, Botswana, Russland, Türkei, Albanien und Tschechien erhalten möchte oder vielleicht Lust hat selbst an dem Projekt teilzunehmen, kann sich an die Ansprechpartnerinnen Frau Katharina Obmann und Frau Janina-Marylin Sparenberg wenden unter Telefon 28246-45 oder Email an [katharinaobmann@quabed.de](mailto:katharinaobmann@quabed.de).

# „Kerschensteinerstraße“ geht in die nächste Runde

„Die Kerschensteinerstraße soll schöner werden – machen Sie mit!“ So lautete das Motto einer Aktion, die gemeinsam von der Wittener Siedlungsgesellschaft und dem Projektteam Soziale Stadt Annen am 23. Oktober 2008 durchgeführt wurde. Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers Kerschensteinerstraße – Am Anger – Marktweg – Fröbelstraße soll die Situation rund um die Häuser in der Kerschensteinerstraße verbessert werden.

In den letzten Monaten ist in den Hochhäusern Kerschensteinerstraße 1 und 5 bereits einiges passiert. Im Haus 1 wurde ein Cliquentreff für Jugendliche eingerichtet. Im Haus 5 wurde eine Wohnung als künftiger Nachbarschaftstreff zur Verfügung gestellt. Dazu wurden die neuen, breiten und hellen Haupteingänge fertig gestellt.

Im Winter werden die Bauarbeiten zur Aufwertung des Wohnumfeldes rund um die Hochhäuser beginnen. Hierdurch werden die Möglichkeiten für Spiel, Freizeitgestaltung und Kennenlernen im Freien für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers deutlich verbessert.

### Intensive Diskussion der Bewohner

Am 23. Oktober haben etwa 20 Bewohnerinnen und Bewohner die Gelegenheit genutzt, sich in netter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen über die ge-

planten Maßnahmen zu informieren. Es wurde lebhaft diskutiert und wertvolle Anregungen gegeben. Die Mitarbeiter des Stadtteilbüros, Antonia Schulitz und Wladimir Halle, sowie der Geschäftsführer der Siedlungsgesellschaft Witten, Axel Armbrust, standen für alle Fragen Rede und Antwort. Architekt Reinhold Sunder erläuterte die geplanten Veränderungen auf einer Führung durch das Umfeld. Die neuen Wege und Standorte der geplanten Geräte waren mit Pflöcken, Schildern und Flatterband markiert. Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmer einig, dass die geplanten Maßnahmen das (Zusammen-)Leben in der Kerschensteinerstraße deutlich verbessern werden.



Bewohner der Kerschensteinerstraße diskutieren

Kontakt zum Stadtteilbüro Annen



Antonia Schulitz und Wladimir Halle

Märkische Straße/Ecke  
Hamburgstraße 3  
58453 Witten  
Tel.: 02302 2032737,  
Fax: 02302 2032738  
[soziale\\_stadt\\_annen@witten.de](mailto:soziale_stadt_annen@witten.de)

Öffnungszeiten:  
dienstags 15-19 Uhr,  
freitags 10-12 Uhr  
weitere Termine nach  
Vereinbarung

Ihre Ansprechpartnerin bei  
der Stadt Witten:

Petra Klein  
Baudezernat

Annenstr. 113,  
58453 Witten  
Tel.: 02302 5811045

## Impressum

V.i.s.d.P. Stadtteilbüro  
Annen, Antonia Schulitz  
im Auftrag der Stadt  
Witten  
Ausgabe November 2008



Stadt Witten